i49 Pseudogley-Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden über toniger Fließerde aus Material des Mittleren und Unteren Muschelkalks

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		i-L04	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		LN, Wald	
Relief		flache Oberhänge, Plateauverebnungen, breite Rücken	
Bodentyp		tief entwickelte Pseudogley-Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial		lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) auf toniger Fließerde aus Material des Mittleren und Unteren Muschelkalks (Basislage)	
Bodenartenprofil		Ut3–Tu4;Lu,Gr0–2	3–5 dm
		Tu2–3,Gr0–3	7–8 dm
		Tu2(3),Gr2–5	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		mäßig tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	humusfrei	
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer	
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer	
Bodenschätzung		L4Lö, L5Lö, L5V, L6Lö, LT5V, LIIIb3	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde und lessivierte Braunerde; in Mulden pseudovergleyte Braunerde; randlich tief entwickelte Terra fusca-Parabraunerde und Terra fusca-Braunerde sowie Pelosol-Parabraunerde und Pelosol-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (290–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (220–360 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Verbreitungsgebiet des Mittleren und Unteren Muschelkalks im Bauland

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau